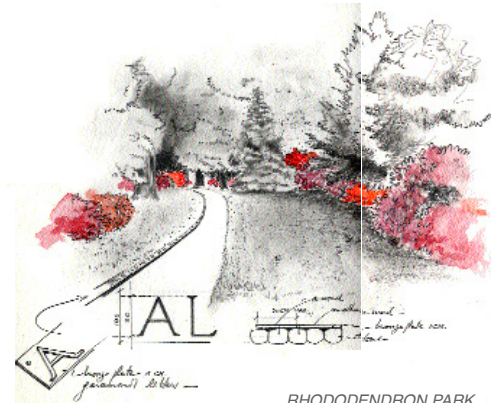


DER GARTEN DER MENSCHENRECHTE

BREMEN



INSCRIBIRE

DIE MENSCHENRECHTE SCHREIBEN

Ein internationales Netzwerk in den Städten dieser Welt: Paris, Brüssel, Lissabon, Haifa,
Stockholm, Berlin, Rio de Janeiro...

KURZDATEN

Projekttitel: Der Garten der Menschenrechte
Stadtteil: Rhododendron Park, Horn-Lehe.
Projektträger: Evangelisches Bildungswerk- Hollerallee 75
28209 Bremen Tel: +49-421-34615 30/-31 Fax:+49-421 346 15 38
Konto bei der Bremer Landesbank BLZ 290 50 000
Knr: 10 70 333 023
Position: Inscire mENSCHENRECHTE

ANSPRECHPARTNER **INSCRIRE** BREMEN

Witha Winter von Gregory
priv.: Elsa-Brändström-str. 8,
28359 Bremen, Tel.: + 49 421 237 002
fax: 0421 346 15 38 (Ev. Bildungswerk)

ZEITLICHER ABLAUF

Das Projekt **INSCRIRE** ist ein laufendes Projekt.
Beginn in Bremen: Sommer 2001

ASSOCIATION INSCRIRE

Francoise Schein, Künstlerin, Architektin, Urbanistin

114 rue de Bercy, Paris 75012
tel/fax: +33 1 44 67 03 97- email: schein_f@yahoo.fr
website : <http://inscire.webmen.de>
gallerywebsite: <http://www.damasquine.be/aeroplastics>

Gallery: Aeroplastics Contemporary, Brussels, Belgium.
32, rue Blanche, Brussels 1060, Tel: 32 2 537 22 02-Fax 32 2 537 15 49
Gallery email: aeroplastics@skynet.be

Barbara Reiter, Philosophin und Künstlerin

2353 Massachusetts Ave., Unit 42, Cambridge, MA 02140, USA
.Tel: +1 617 547 5481
email: 106053.557@compuserve.com
website : <http://inscire.webmen.com>

Witha Winter von Gregory, Soziologin und Supervisorin

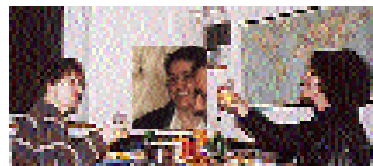
Elsa-Brandstroemstr. 8, 28359 Bremen
Tel. 0421 287002, Fax (Evangelisches Bildungswerk) 0421 346 15 38

Heidrun Lammert, Mitarbeit, Dipl.Ing Landespflege.

Starnbergerstr, 72- 28215 Bremen Tel/fax: 0421- 353728

Bettina Wagner, Dipl.Architect

Elsa Brandstromstr, 4 - 28359 Bremen Tel/fax: 0421-231 149

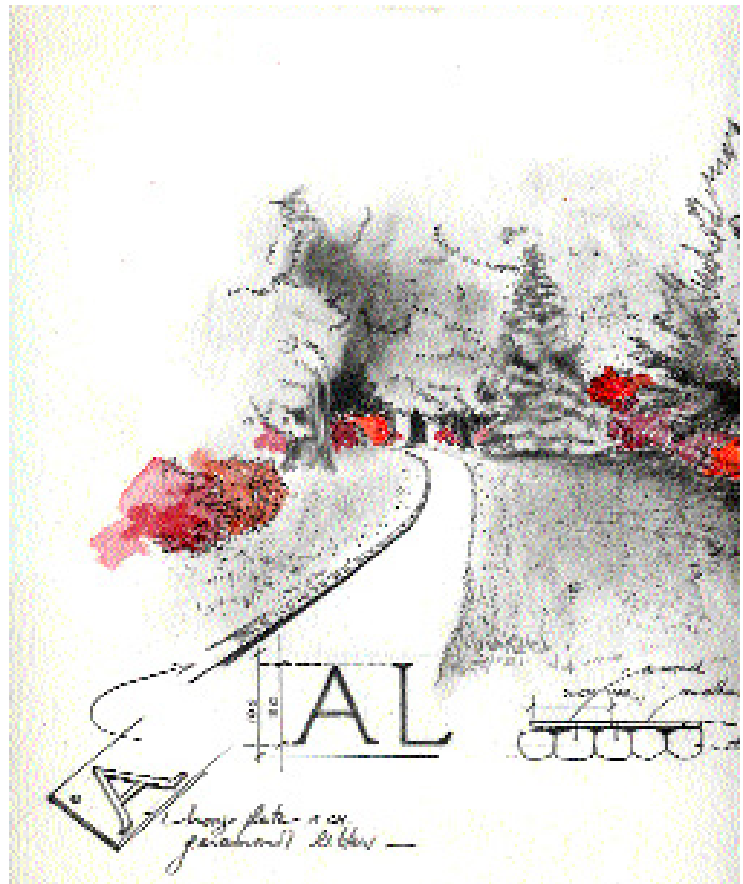


wege

verbinden die Menschen mit der Natur
erschliessen den Park
bieten Raum für Menschenrechtstexte
sind lange Zeilen
binden den Text an die Erde

text

ist ein Band aus Buchstaben
folgt den Wegen
wie vom Wind in den Park getragen
auf den Wegen abgelegt



PROTECTED DIFFERENCES

Barbara Reiter, Boston 2001

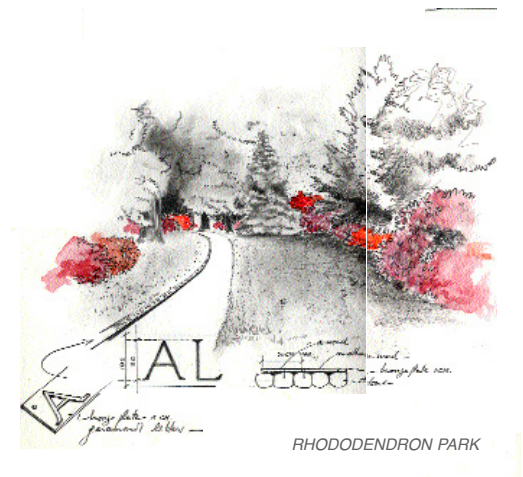
Nature has a double character: as a whole which we are part of and as a power of individuality in every creature. A garden more than any other man-made space reflects this double character: Within it we become nature, we concentrate and recreate, we meet our own nature in the growing and lasting environment of plants. In the variety of botanical species we enjoy multitude: a million flowers of just one kind don't make a garden. Human individuals are different from each other. They also come in kinds of their own: Individuals belong to ethnic, cultural and national groups; they differ in how they think it is best to spend their lives. Together we make up one world. Without our differences life would be absolutely unrecognizable. Life as we know it consists of differences. Plants in a garden are being looked after, a fragile environment

depending on many rules in order to flourish year after year. Each kind develops best under highly specific conditions and they all can flourish in one garden. Human differences are meant to be protected by the Human Rights. Fascination and respect for ecological variety helps us to contemplate the importance of the Human Rights. (It also makes us think about their meaning.) We follow them as we follow footpaths in a park, we can obey them and we can ignore them. In the Garden of the Human Rights we can read them at leisure while walking through an environment consisting of plants, various fellow creatures from abroad and home, each different from each other, coming to be and passing away every year around the permanence of the Human Rights made of bronze.



DER GARTEN DER MENSCHENRECHTE

BREMEN



INSCRIRE

DIE MENSCHENRECHTE SCHREIBEN

Ein internationales Netzwerk in den Städten dieser Welt: Paris, Brüssel, Lissabon, Haifa,
Stockholm, Berlin, Rio de Janeiro...

a project by Françoise Schein
with the **Association INSCRIRE**



Alle Menschen

the text is written in bronze plates inbedded into the ground on the ways sides



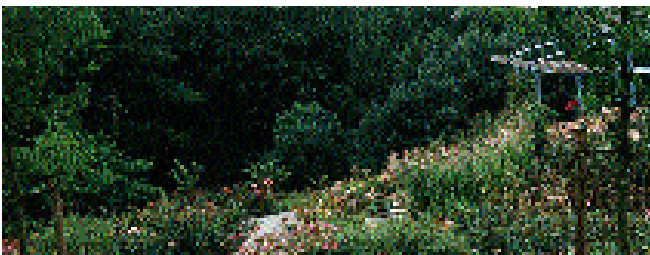
Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.....

LEBENS LÄUFE

FRANCOISE SCHEIN

Françoise Schein, 1953 in Belgien geboren, Architektin, Urbanistin und Künstlerin, ist die Gründerin von **INSCRIRE**. Es war ihre Idee die Menschenrechte im öffentlichen Raum der U-Bahnhöfe zu schreiben. Françoise Schein lehrt Kunst und Urbanistik in Coventry, England. Sie hat eine Tochter, Lohana, geboren in 1993. Françoise Schein lebt und arbeitet in Paris, Rio de Janeiro und New York:

Since I have decided to work with the Human Rights as my main "medium" in 1989 I have come to live in many different worlds to construct my project: I am living my social and philosophical vision.



BARBARA REITER

Barbara Reiter, 1964 in Deutschland geboren, Philosophin und Künstlerin, unterrichtet Philosophie und Mediendesign an der Bremer Universität und arbeitet seit 1994 mit Françoise Schein zusammen. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter, Charlotte, geboren in 1999. Barbara Reiter lebt und arbeitet in Bremen, Berlin und Boston:

Wir interpretieren den öffentlichen Raum als begehbare, grosses Buch, in dem wir grundlegenden Texten neu begegnen.

WITHA WINTER VON GREGORY

Witha Winter von Gregory, 1944 in Deutschland geboren, Soziologin und Supervisorin, forscht und lehrt an der Bremer Universität, engagiert sich im Evangelischen Bildungswerk in der kommunalen Jugendarbeit:

INSCRIRE Die Menschenrechte Schreiben in den Rhododendronpark zu holen war unser Agenda 21-Beitrag zu Beginn des dritten Jahrtausends.

Die Menschenrechte Lesen heisst die Menschenrechte Schreiben.

Sie gelten für alle, doch wer hat sie gelesen?

INSCRIRE Die Menschenrechte Schreiben ist ein internationales und interdisziplinäres Projekt. Es ist auch ein Frauen Netzwerk, das 1989 begonnen wurde. Ihm gehören überwiegend Frauen verschiedenster Herkunft und Profession vieler Länder an. Unser Ziel ist es, die Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen von 1948 im öffentlichen Raum der Städte dieser Welt zu schreiben. Stationen unseres Netzwerks sind in Paris, Brüssel, Lissabon, Haifa, Stockholm und Berlin entstanden, weitere werden vorbereitet: Rio de Janeiro, Prag, London und Bremen.

INSCRIRE verdankt sich der Idee und Initiative der Künstlerin und Architektin **Françoise Schein**. Auser den Menschen-rechtstexten, die bisher auf Fliesen geschrieben und an auffälligen Wänden in U-Bahn-Stationen oder an Kultureinrichtungen angebracht wurden, hat jede Station ein weiteres Thema zum Inhalt, das dem Kontext des jeweiligen Ortes entstammt.

grossen Vielfalt an Rhododendren und Azaleen wird der Rhododendronpark in der Blütezeit von Menschen aus aller Welt aufgesucht. Er verdient es, durch das **INSCRIRE**-Projekt noch mehr hervorgehoben zu werden; **INSCRIRE** fügt die unterschiedlichen Teile des Parks, den Rosengarten, den Botanischen Garten und das im Bau befindliche Erweiterungs-gelände sowie das geplante Botanikum auf sensible Art zusammen. Bisher wurden die **INSCRIRE**-Texte alle an viel besuchten öffentlichen Gebäuden angebracht. Das Bremer Teilprojekt geht in diese besondere Grünanlage, um daran zu erinnern, dass eine Missachtung der Natur auch die Menschen-rechte verletzt. So wird das behutsame Miteinander von Pflanzen und Textband ebenso Gegenstand des Projektes sein wie das Einbeziehen von verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Nachhaltigkeit ist das Prinzip dieses Vorhabens.

Für den Bremer Rhododendronpark entwickelt **INSCRIRE** das Konzept eines GARTENS DER MENSCHENRECHTE. Der Text der Menschenrechte soll - so unsere Idee - im öffentlichen Raum eines Parks, im Rhododendronpark, als begehbare, 10cm breites Bronzband, lesbar gemacht werden. Tagtäglich wird in den Medien auf die Menschenrechte hingewiesen, doch wer hat die Texte, die alle angehen, wirklich gelesen?

Passanten und Besucher des Parks können sich anregen lassen, über den Text nachzudenken und darüber ins Gespräch kommen. Die ständige Präsenz der Menschenrechte ermöglicht ganz unterschiedlichen Menschen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Der Rhododendronpark in Horn-Lehe eignet sich für das Projekt, weil er von verschiedenen Ortsteilen mit verschiedenen grösseren Einrichtungen (u.a. vier Schulen, Kindergarten, Turnverein, Seniorenstift, Bürgeramt Horn-Lehe, Focke Museum) umrahmt wird. Mit seiner überaus

Öffentlichkeitsarbeit sowie Bildungsangebote

INSCRIRE in Bremen soll mit einem Bildungsurlaub vorbereitet werden. Träger des BU ist das Evangelische Bildungswerk Bremen. Eine Exkursion zum Berliner **INSCRIRE**-Projekt und eine Diskussion mit Beteiligten des gesamten Vorhabens ist geplant. Von Anfang an sollen Lehrerinnen und Betreuer junger Menschen in Horn-Lehe dafür gewonnen werden, mit ihren Schülern das Thema: 'Die Menschenrechte Schreiben-Die Menschenrechte Lesen' zu behandeln. Ein Horner Medienbüro, eine Gartengestalterin sowie die Künstlerinnen der bereits realisierten Projekte, Françoise Schein und Barbara Reiter, werden sich aktiv beteiligen.

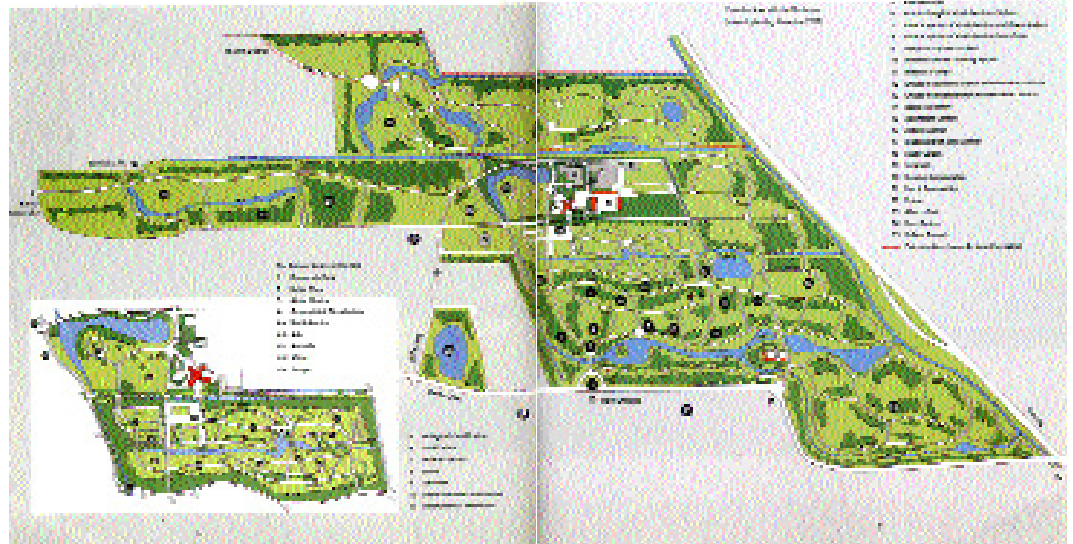


Witha Winter von Gregory

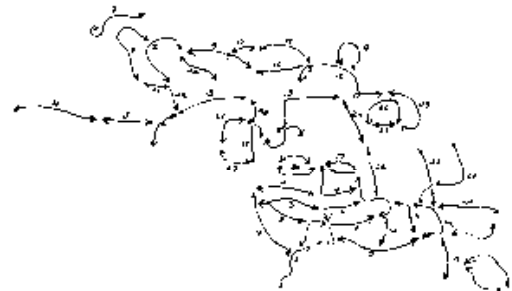
Plan of the Rhododendron Park

.....comme un mouvement du vent, le texte a soufflé dans le parc et a déposé ses mots le long des chemins.....

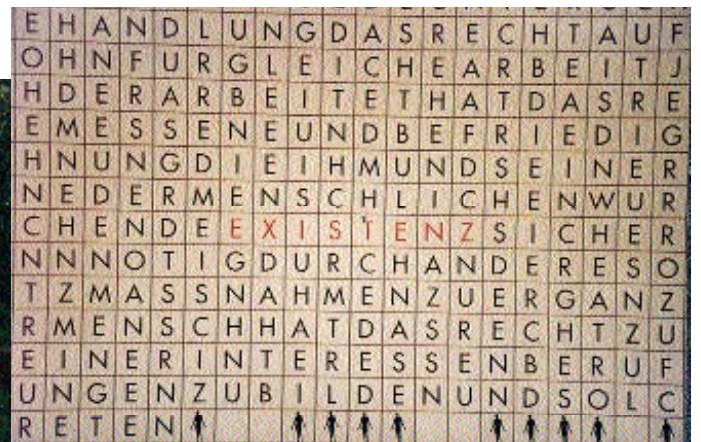
garden plan



scheme for the pathways design



Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.....



stazion westhafen Berlin

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT UND PARTNERSCHAFTEN

Das Projekt **INSCRIRE** nach Bremen zu holen, bedeutet, sich an einem bereits bestehenden internationalen Projekt mit internationalen Partnerschaften zu beteiligen. **INSCRIRE** ist ein Lernbaustein für internationale Beziehungen und Zusammenhänge, deren Grundlage aus Kulturverständnissen der verschiedenen Länder und Religionen der Welt abgeleitet wird. Mit dem Bremer Projekt könnte ein besonderer Baustein dazukommen, nämlich der Austausch zwischen zwei Jugendprojekten, die sich an dem Prozess der Herstellung beteiligen. So haben in Lissabon arbeitslose Jugendliche mit Erfolg mitgearbeitet. Diesen Prozess sorgfältig vorzubereiten, zu begleiten und zu evaluieren, trägt zu einem nachhaltigen Weiterbildungsprozess bei. Die Beteiligung, die Auseinandersetzung, die internationale Begegnung, sicherlich auch die eingeplante Schulpatenschaft zur Nachbetreuung des Kunstwerks fördern Verantwortlichkeit im Sinne

FINANZIELLER RAHMEN

der Agenda 21-Ziele. Das Kunstprojekt soll möglichst innerhalb fälliger Wegsanierungen verwirklicht werden, um Kosten zu sparen. Nach eingeholten Kosten- voranschlägen betragen die Gesamtkosten 500.000 DM. Inzwischen haben bereits Beiräte und der Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche ihre finanzielle Beteiligung fest zugesagt. Aus den Ressorts Kunst, Umwelt, der Ausländerbeauftragten erhält das Projekt ebenso Unterstützung wie durch den Präsidenten der Bremischen Bürgerschaft. Unser Projekt erhielt den Agenda 21-Preis 2001 in Bremen.



Partnerschaften

Beirat Horn-Lehe, Leitung des Rhododendronparks: Frau Julia Westhoff, Schulen, Freundeskreis des Rhododendronparks, Dr. Rautmann (Stadtgrün Bremen), Herr Werbeck (Senator für Bau und Umwelt), Frau Pfister (Kunst im öffentlichen Raum), Herbert Brückner als Umweltbeauftragter der Evg. Kirche, Webmen Internet GmbH, Amnesty International, Bremer Initiative für Menschenrechte, Beirat Schwachhausen, Agenda 21 Büro, Klaus Koerber, Uni Bremen, Horst Heise, Stiftung Wohnliche Stadt, Sparkasse Bremen, Bremer Marketing Gesellschaft, Evangelisches Bildungswerk, Architekturbüro Schreckenber, weitere Sponsoren...

